



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VI ZR 125/05

vom

13. Juni 2006

in dem Rechtsstreit

Anas B., D.-straße ..., Bo.,

Kläger und Nichtzulassungsbeschwerdeführer,

- Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt ... -

gegen

1. ...

2. Kuno Ha., Chefredakteur, N., Hu.-Weg ..., Ha.,

3. Thomas Be., Redakteur, N., Hu.-Weg ..., Ha.,

4. Christoph Me., Redakteur, N., Hu.-Weg ..., Ha.,

5. Ahmet Se., Redakteur, N., Hu.-Weg ..., Ha.,

6. Volker St., Redakteur, N., Hu.-Weg ..., Ha.,

Beklagte und Nichtzulassungsbeschwerdegegner,

- Prozessbevollmächtigter Rechtsanwalt ... -
zu 2 – 6):

Der VI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 13. Juni 2006 durch die
Vizepräsidentin Dr. Müller, die Richter Dr. Greiner, Wellner, Pauge und Stöhr

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision in
dem Urteil des 15. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Köln vom
17. Mai 2005 wird zurückgewiesen, weil sie nicht aufzeigt, dass die
Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder die Fortbildung des
Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine
Entscheidung des Revisionsgerichts erfordert (§ 543 Abs. 2 S. 1 ZPO).
Von einer näheren Begründung wird gemäß § 544 Abs. 4 S. 2,
2. Halbs. ZPO abgesehen.

Der Kläger trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens
(§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 31.361,28 €

Müller

Greiner

Wellner

Pauge

Stöhr

OLG Köln - Az. 15 U 211/04 vom 17.05.2005;
LG Köln - Az. 28 O 731/03 vom 03.11.2004;